



Ernährung

Tipp 36: Klimafreundliche Snacks anbieten

Aufgabe

Das Schulsortiment um klimafreundliche Snacks (z. B. heimisches Obst, vegetarische Sandwiches, Müsliriegel) oder Schokoriegel in Bioqualität (fair gehandelt) erweitern.

Hintergrund

Snacks sind bei Schüler besonders beliebt und eignen sich daher gut, um in den Pausen den Klimaschutz-Gedanken zu verbreiten. Vielfach findet man am Schulkiosk Schokoladenriegel, die bei den Schülerinnen und Schülern beliebt sind. Um hierauf nicht zu verzichten, können Produkte aus fairem Handel angeboten werden.

Neben dem Gedanken der globalen Gerechtigkeit werden über das Fairtrade-Siegel auch Umweltstandards für Plantagen und Vertragsanbau festgelegt. Trotz längerer Transportwege wird der Klimaschutzgedanke unterstützt, nämlich die Biodiversität z. B. in Südamerika zu bewahren. Der Anbau von biologischen Produkten wird bei fair gehandelten Produkten gefördert.

Lösung

- ggf. über Schülerfirma organisieren
- Angebot festlegen
- Preiskalkulation durchführen
- Hinweisschilder mit Hintergrundinformation entwerfen
- fair gehandelte Produkte im Unterricht thematisieren

Details

Fair gehandelte Snacks tragen zur globalen Gerechtigkeit bei und haben einen unmittelbaren Bezug zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE). Die Behörde für Schule und Berufsbildung und das LI geben regelmäßig Empfehlungslisten zu Bildungsangeboten im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE“ heraus (Kontakt: Markus.Huebner@bsb.hamburg.de).